

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 49

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** François, André

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**INSTANT LATHER** — der fix-fertige Rasierschaum ist das Richtige für Männer, die es immer und überall eilig haben. Lassen Sie den Rasierschaum 30 Sekunden auf Ihre Haut einwirken... dann starten Sie! Das Resultat ist eine tiefe, saubere Rasur. INSTANT LATHER, mit Lanolin angereichert, macht die Barthaare weich, pflegt die Haut und erlaubt ein sanftes Gleiten der Klinge.

**INSTANT LATHER**  
Shaving Cream



**williams**

60 Rasuren für nur Fr. 5.-

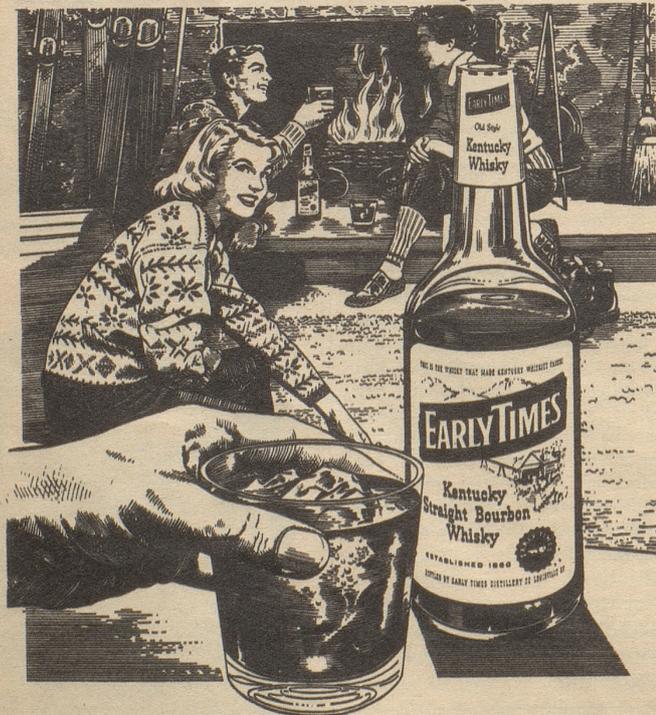
Weitere Ice Blue Produkte:  
Ice Blue AQUA VELVA  
Ice Blue Deodorant COLOGNE



ST. GALLEN, St. Leonhardstr. 32

*Baden*  
**in BADEN**  
im Limmathof  
Telefon 056 / 2 60 64

**ENJOY** the true old-style  
Kentucky Bourbon



always smoother  
because it's  
slow-distilled

**EARLY TIMES**

Empfohlen von Rudolf Zehnder & Co. Import großer Marken  
Rüschlikon / ZH Tel. 927267

## Die «Bleib-zu-Hause»-Bewegung

Von Eduard H. Steenken

Im Jahre 1981 lösten sich die staatlichen und lokalen Fremdenverkehrsbüros auf: sie waren zur Erkenntnis gekommen, daß ihre werbende Tätigkeit mehr und mehr ein Nonsens darstellte. 70 Millionen Menschen befanden sich ständig unterwegs, hinzu kam eine Kategorie von zirka 50 Millionen, die man die Privilegierten der Dreißig-Stundenwoche nannte, qualifizierte Arbeiter und Techniker zumeist, die die überfüllten Städte und Industriegebiete schon am Mittwoch verließen.

Der kleinste Weiher, das abgelegenste Tal waren «entdeckt». Blechformationen aller Art rangierten sich, wo sie konnten, am Waldrand, in Steinbrüchen längs der kleinsten Wege. Gegen Mittag war auf den geringeren Straßen an ein Durchkommen nicht mehr zu denken. Nur auf den großen Autorouten wurde mit Hilfe einer internationalen Polizei ein kontinuierlicher Verkehr gewährleistet. Ein modernes Nomadenleben spielte sich ein, das mehr und mehr seine eigenen Gesetze entwickelte. Wer aus der Reihe tanzte, konnte vor ein sogenanntes Schnellgericht gestellt werden. Die Luft wurde dünn; Schnellküchen mit besonderen Brigaden bildeten sich, die den Geruch von sogenannten Fertiggerichten bis in die stillen Wälder hinaufdampften, fliegende Dancings und Unterhaltungsstätten sorgten für «Betrieb», nur in wenigen, von mächtigen Gesellschaften gekauften Tälern wickelte sich noch Ferien auf die «alte Art» ab.

Kein Wunder, daß die Bleib-zu-Hause-Bewegung, die in Genf von einem pensionierten Uno-Beamten gegründet worden war, in wenigen

Jahren zu einer Organisation heranwachsen konnte, mit der die Staaten zu rechnen hatten. Sie zählte innerhalb von zwei Jahren Millionen von Mitgliedern. Ihre Delegierten predigten nicht nur das Glück des «Zuhause», sie waren auch auf eine Reihe asketischer Grundsätze eingeschworen. Zum ersten Mal in der modernen Geschichte wurden gewisse technische Einrichtungen präzise bekämpft und weite Gebiete von jedem Helikopter-Lärm — die Helikopter hatten sich wie die Fliegen nach einem feuchten Sommer unheimlich vermehrt — befreit. Das ging nicht ohne heftige Kämpfe ab, die sich über alle nationalen und sozialen Grenzen hinwegsetzten. Alles Glück ist im Hause, besteht in der Kunst, sich innerhalb seiner vier Wände wohl zu fühlen, lehrte man. Jedes Umherschweifen ist ein Zeichen pathologischer Verstimmung. Pascal und Diogenes waren die Götter dieser neuen Bewegung, ihre Bilder

